

Das Beste aus Thüringen.

thueringer-allgemeine.de

In Kooperation mit Ostthüringer Zeitung und Thüringische Landeszeitung.



Grünes Band Eichsfeld-Werratal: Waldbesitzer machen nicht mit



Sie wollen nicht: Eichsfelder Waldbesitzer und Landwirte bringen in Wintzingerode bei Diskussionsveranstaltung, zu der Minister Jürgen Reinholz eingeladen hat, ihren Protest gegen das Naturschutz-Großprojekt "Grünes Band Eichsfeld-Werratal" zum Ausdruck. Foto: Jürgen Backhaus

Das Naturschutzgroßprojekt "Grünes Band Eichsfeld-Werratal" zwischen Harz und Thüringer Wald steht zusehends auf der Kippe. Den heftigsten Protesten von privaten Waldbesitzern verschiedener ehemaliger Grenzgebietsregionen des gegen die geplante Ausdehnung der Projektkulisse stellte sich sich am späten Donnerstagnachmittag Thüringens Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz (CDU) in Wintzingerode.

Wintzingerode. Die betroffenen Waldgebiete des Landkreises Eichsfeld erstrecken sich vom Ohmgebirge bis zum Dreiländereck bei Arenshausen.



Minister Reinholz wiederholte zunehmend genervt immer wieder, dass alles nur auf Basis von Freiwilligkeit geschieht und es nichts geben werde, was auch nur annähernd mit Enteignung zu tun haben könnte. Foto: Jürgen Backhaus

Zu der Veranstaltung am Donnerstag hatte er über den Waldbesitzerverband eingeladen. Reinholz, der auch Experten aus seinem Ministerium mitgebracht hatte, fand allerdings kein Gehör mit seiner mehrfach wiederholten Beteuerung, dass nicht am Prinzip der Freiwilligkeit gerüttelt und schon gar nichts passieren werde, was nur annähernd mit einer erneuten Enteignung zu tun haben könnte.

Die Waldbesitzer erneuerten ihre schon mit Protestbriefen und Unterschriftensammlungen bekundete

Forderung, das Naturschutz-Projektgebiet auf das den eigentlichen ehemaligen Grenzstreifen zu begrenzen und auf die weiter ins Land reichenden Biotopverbünde zu verzichten.

Im Verlauf der sehr emotional geführten Debatte mit etwa 160 Teilnehmern wurde aber zunehmend verlangt, das gesamte Projekt fallen zu lassen, wenn statt der avisierten 9500 Hektar nur etwa die Hälfte oder noch weniger an den Naturschutz abgetreten werden. In einer Kernzone soll es vermutlich überhaupt keine



Inge Sielmann (82), Witwe des legendären Naturfilmers Heinz Sielmann und Präsidentin der nach ihm benannten Stiftung, verfolgt aufmerksam die hitzige Debatte zwischen Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz und den Eichsfelder Waldbesitzern. Das Großprojekt "Grünes Band" war eine Vision ihres Gatten. Foto: Jürgen Backhaus

Waldnutzung mehr geben - Reizwort "Urwald".

Nach Gesprächen mit möglichst vielen Eigentümern wird vermutlich im Februar nächsten Jahres auf Bundesebene entschieden, ob das erste derartige länderübergreifende Naturschutzgroßprojekt überhaupt noch oder in welchem Umfang umgesetzt werden soll.

Nach der Bewilligung von Projektmitteln des Bundes und der drei Anrainer-Bundesländer Thüringen, Niedersachsen und Hessen im Jahr 2009 steckt das von der im niedersächsischen Eichsfeldteil ansässigen Heinz-Sielmann-Stiftung betreute Projekt noch in der Vorbereitungsphase. Die zur Verfügung stehenden 12,5 Millionen Euro kommen größtenteils vom Bund, zu kleinen Anteilen von den drei Ländern und auch von der Stiftung selbst.



Landrat Werner Henning meinte, dass die Politik sich aus der Sache heraushalten sollte. Foto: Jürgen Backhaus

Grünes Band Eichsfeld-Werratal: Potenzial noch mehr nutzen

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Gruenes-Band-Eichsfeld-Werratal-Potenzial-noch-mehr-nutzen-300723261>

Grünes Band: Nabu hofft auf Kompromiss mit Waldbesitzern

<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/zgt/suche/detail/-/specific/Gruenes-Band-Nabu-hofft-auf-Kompromiss-mit-Waldbesitzern-1786093476>

Jürgen Backhaus / 24.08.12 / TLZ

Z81C80A590411



Videos, die Sie interessieren könnten

powered by Taboola



Auf einen Schoppen bei
Goethe: Weinfest eröffnet



Merkel will Troika-Bericht
abwarten



Favre sucht die richtige
Mischung

Radtour

Erholung mit dem besonderen Ambiente.
Besuchen Sie uns!
Kochsberg.de

Energiewald

Energiewald-Kurzumtriebsplantage
Stecklinge von Pappeln u. Weiden
www.bioenergiehof-boehme.d

Google-Anzeigen